

Prüfungsfragen

Oktober-2013

1. Standard - 2013 - Oktober - 01

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein diastolisches Herzgeräusch spricht

- A für eine Pulmonalklappenstenose
- B für eine Mitralklappeninsuffizienz
- C für eine Trikuspidalklappenstenose
- D für eine Aortenklappenstenose
- E bei zusätzlichem Systolikum gegen einen Herzklappenfehler

2. Standard - 2013 - Oktober - 02

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Schlafapnoe-Syndrom treffen zu?

- 1. Es tritt gehäuft bei adipösen Patienten auf
 - 2. Mögliche Komplikation sind u.a. nächtliche Herzrhythmusstörungen
 - 3. Die Erkrankung ist gut medikamentös zu behandeln
 - 4. Durch die gehäuften Schlafunterbrechungen kommt es zu Tagesmüdigkeit mit Leistungsminderung und erhöhtem Unfallrisiko
 - 5. Empfohlen wird zur Verbesserung der Schlafqualität ein Glas Wein am Abend
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

3. Standard - 2013 - Oktober - 03

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Plasmozytom (multiples Myelom) trifft zu?

- A Eine Prophylaxe mit Vitamin D und Kalzium halbiert das Erkrankungsrisiko
- B Es ist eine Erbkrankheit mit autosomal-dominanter Vererbung
- C Das mittlere Alter bei der Erstdiagnose liegt bei etwa 30 Jahren
- D Knochenschmerzen sind ein typisches Symptom
- E Bei dem geringsten Verdacht ist eine sofortige Liquorpunktion erforderlich

4. Standard - 2013 - Oktober - 04

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei einem Ihrer Patienten wurde während eines Klinikaufenthaltes festgestellt, dass er Hepatitis-B-Virussträger ist.

Zu den typischen Ansteckungsrisiken für Hepatitis B zählen:

1. Intravenöse Drogenabhängigkeit
 2. Sexuelle Kontakte
 3. Verschmutztes Trinkwasser
 4. Tätigkeit im medizinischen Bereich
 5. Tröpfcheninfektion
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

5. Standard - 2013 - Oktober - 05

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Harnuntersuchung treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Jedes Auftreten von Glukose im Urin bedeutet, dass ein Diabetes mellitus vorliegt
B Typisch für Diabetes mellitus ist nicht nur das Auftreten von Zucker im Harn, sondern auch das vermehrte Auftreten von Bilirubin und Urobilinogen
C Die Harnuntersuchung ist noch genauer als die Blutuntersuchung bei der Aufdeckung von Diabetes mellitus in einem frühen Stadium
D Mikroalbuminurie ist bei Diabetikern ein Hinweis auf eine diabetische Nephropathie
E Die Harnzuckerselbstkontrolle ist bei Diabetikern nicht geeignet um festzustellen ob eine optimale Blutzuckereinstellung vorliegt

6. Standard - 2013 - Oktober - 06

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Zu den Hauptursachen eines Ulcus cruris zählen:

- A Chronische arterielle Verschlusskrankheit
B Chronische venöse Insuffizienz
C Chronisches Ulcus ventriculi
D Adipositas
E Allergien

7. Standard - 2013 - Oktober - 07

Aussagenkombination

Zu welchen der folgenden Komplikationen kann Morbus Crohn führen?

1. Mechanischer Ileus
 2. Fistel
 3. Abszess
 4. Perforation
 5. Darmkrebs
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

8. Standard - 2013 - Oktober - 08

Mehrfachauswahl

**Ein 10-jähriger Junge mit Fieber und Halsschmerzen wird von seinem Vater in Ihre Praxis gebracht. Welche der genannten Befunde sprechen am ehesten für eine streptokokkenbedingte Erkrankung?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Periorale Blässe
B Scharf begrenzte, schuppige Hautveränderungen an beiden Ellbogen
C Kleine weiße Flecken mit leicht gerötetem Hof an der Wangenschleimhaut
D Hautausschlag mit Bläschen und Krusten (Sternenhimmel)
E Stark gerötete Zunge mit hervortretenden Papillen

9. Standard - 2013 - Oktober - 09

Aussagenkombination

Welche der folgenden Ursachen können zu einem Aszites führen?

1. Rechtsherzinsuffizienz
 2. Leberzirrhose
 3. Akuter Gichtanfall
 4. Ovariakarzinom
 5. Dekompensierte Niereninsuffizienz
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

10. Standard - 2013 - Oktober - 10

Aussagenkombination

Welche der folgenden Anzeichen treffen für eine Hypothyreose zu?

1. Gesteigerte Reflexe
 2. Müdigkeit
 3. Gewichtszunahme
 4. Neigung zur Steigerung der Körpertemperatur
 5. Neigung zu Obstipation
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

11. Standard - 2013 - Oktober - 11

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen auf die Epididymitis (Nebenhodenentzündung) zu?

1. Der Schmerz ist plötzlich (häufig auch nachts) einsetzend und von stärkstem Charakter
 2. Meist nehmen die Schmerzen beim Anheben des Skrotums ab (Prehn-Zeichen positiv)
 3. Die Schmerzen werden durch Anheben des Hodens verstärkt (Prehn-Zeichen negativ)
 4. Die Schmerzen nehmen langsam zu, breiten sich entlang des Samenstrangs bis zur Leistenregion aus
 5. Die Ursache ist meist eine fortgeleitete Infektion bei Harnwegsinfektion
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

12. Standard - 2013 - Oktober - 12

Einfachauswahl

Bei der Untersuchung eines Patienten fällt Ihnen rechts-basal ein fehlendes Atemgeräusch sowie eine Klopfchalldämpfung auf.

Welche der folgenden Diagnosen kommt dafür am ehesten in Betracht?

- A Lungenemphysem
B Pneumothorax
C Bronchitis
D Asthma bronchiale
E Pleuraschwarte

13. Standard - 2013 - Oktober - 13

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei der Atropinvergiftung (z.B. nach Konsum der Pflanze Engelstrome) treten folgende typische Symptome auf:

1. Mydriasis
 2. Miosis
 3. Halluzinationen
 4. Delir
 5. Desorientiertheit
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

14. Standard - 2013 - Oktober - 14

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Hinweise für eine rheumatoide Arthritis sind:

1. Positive Rheumafaktoren
 2. Morgensteifigkeit
 3. Rheumaknoten
 4. Symmetrischer Befall
 5. Ketonkörper im Urin
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

15. Standard - 2013 - Oktober - 15

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein 63-jähriger Patient mit lange bestehender insulinpflichtiger Zuckerkrankheit berichtet von Brennen in den Fußsohlen: Sie stellen bei der Untersuchung distal betonte, symmetrische Sensibilitätsstörungen der Füße beidseits, ein vermindertes Vibrationsempfinden und eine verminderte Schmerzempfindlichkeit fest.

Es besteht am ehesten ein/e

- A Morbus Parkinson
B Neuroborreliose
C Kauda-Syndrom
D Multiple Sklerose
E periphere Polyneuropathie

16. Standard - 2013 - Oktober - 16

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Bakterien treffen zu?

1. Eine Ansteckung mit Mykobakterien führt zu Scharlach
 2. Staphylokokken können eine systemische Infektion verursachen
 3. Kolibakterien verursachen das Rheumatische Fieber
 4. Mykoplasmen können Pneumonien und Infektionen der oberen Atemwege verursachen
 5. Diphtherie wird durch Corynebakterien verursacht
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

17. Standard - 2013 - Oktober - 17

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Gefahren des Gebrauchs von Ecstasy (Amphetamin, z.B. MDMA) sind:

1. Panikstörungen
 2. Depressivität
 3. Drogeninduzierte Psychosen
 4. Zerebrale Krampfanfälle
 5. Hyperthermie
- A Nur die Aussage 3 ist richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

18. Standard - 2013 - Oktober - 18

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Endometriose treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Sie ist eine bösartige Veränderung der Gebärmutterschleimhaut
B Sie ist gekennzeichnet durch Beschwerden, die plötzlich auftreten
C Sie kommt regelmäßig in jedem Alter vor
D Sie kann zu blutigen Stühlen führen
E Sie kann zu einer Sterilität führen

19. Standard - 2013 - Oktober - 19

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum Body-Mass-Index (=BMI) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A ein BMI von 22 kg/m² spricht für Untergewicht
- B ein BMI von 22 kg/m² spricht für Normalgewicht
- C ein BMI von 22 kg/m² spricht für Übergewicht
- D ein BMI von 29 kg/m² spricht für Normalgewicht
- E ein BMI von 29 kg/m² spricht für Übergewicht

20. Standard - 2013 - Oktober - 20

Aussagenkombination

Welche der folgenden Untersuchungs- bzw. Behandlungsmaßnahmen ist (sind) einem Heilpraktiker verboten?

- 1. Augenspiegelung
 - 2. Ultraschalluntersuchung
 - 3. Röntgenuntersuchung
 - 4. Perkussion
 - 5. Rektale-digitale Untersuchung
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
 - B Nur die Aussage 3 ist richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

21. Standard - 2013 - Oktober - 21

Einfachauswahl

Bei einem Patienten sind die Laborwerte Ammoniak, direktes Bilirubin, die Transaminasen (GOT, GPT) und INR (International Normalized Ratio) erhöht. Das Gesamteiweiß ist erniedrigt. Dies spricht am ehesten für ein/eine:

- A chronische Gastritis
- B Leberzirrhose
- C Divertikulitis
- D akutes Nierenversagen
- E Pankreaskarzinom

22. Standard - 2013 - Oktober - 22

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Influenza treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Der Mensch kann im Laufe seines Lebens wiederholt an Influenza erkranken
- B Die Inkubationszeit beträgt in der Regel 2 Wochen
- C Ein zweiter Fieberanstieg kann ein Hinweis auf eine bakterielle Sekundärinfektion sein
- D Die aktive Immunisierung wird derzeit in erster Linie für gesunde Kleinkinder empfohlen
- E Bei Influenza besteht für Heilpraktiker kein Behandlungsverbot

23. Standard - 2013 - Oktober - 23

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum Kreislauf treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A über die Lungenvenen fließt sauerstoffarmes Blut zur Lunge
- B über die Lungenvenen fließt sauerstoffreiches Blut zum Herzen
- C über die Lungenarterie fließt sauerstoffreiches Blut zur Lunge
- D über die Lungenarterie fließt sauerstoffarmes Blut zum Herzen
- E über die Lungenarterie fließt sauerstoffarmes Blut zur Lunge

24. Standard - 2013 - Oktober - 24

Einfachauswahl

**Ein 32-jähriger Patient klagt über Schmerzen beim Wasserlassen und einen schleimigen, gelbgrünlichen Ausfluss aus der Harnröhre, besonders morgens.
Welche Diagnose trifft am ehesten zu?**

- A Syphilis
- B HIV-Infektion
- C Gonorrhö
- D Ulcus molle (Weicher Schanker)
- E Borreliose

25. Standard - 2013 - Oktober - 25

Einfachauswahl

**Welche Auswahl trifft zu?
Das sogenannte Zahnradphänomen spricht am ehesten für:**

- A Multiple Sklerose
- B Morbus Alzheimer
- C Morbus Parkinson
- D Morbus Menière
- E Epilepsie

26. Standard - 2013 - Oktober - 26

Einfachauswahl

**Zur Überprüfung der Nervenwurzelsegmente dienen Reflexe.
Welche Zuordnung trifft am ehesten zu?**

- A Bizepssehnenreflex (BSR) C1/C2
- B Achillessehnenreflex (ASR) L1/L2
- C Patellasehnenreflex (PSR) L3/L4
- D Tricepssehnenreflex (TSR) C2/C3
- E Radiusperiostreflex (RPR) Th3/Th4

27. Standard - 2013 - Oktober - 27

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Außen- und Innenmeniskus

- A sind fest mit dem Knochen verwachsen und unbeweglich
- B findet man im Kniegelenk
- C sind kreisrund
- D sind für die Gelenkführung wichtig
- E sind frei verschieblich

28. Standard - 2013 - Oktober - 28

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die klinische Untersuchungstechnik Auskultation des Herzens erlaubt eine Beurteilung

- 1. der Herzfrequenz
 - 2. des Herzrhythmus
 - 3. der Kontraktilität des Herzmuskels (Pumpfunktion)
 - 4. der Herztöne
 - 5. des Herzgewichtes
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

29. Standard - 2013 - Oktober - 29

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wesentliche Bestandteile der Galle sind:

- 1. Gallensäure
 - 2. Vitamin B12
 - 3. Bilirubin
 - 4. Amylase
 - 5. Cholesterin
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

30. Standard - 2013 - Oktober - 30

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Als Ursache einer einseitigen Pupillenerweiterung kommen in Betracht:

1. subdurale Blutungen
 2. Hirninfarkt
 3. systemische Vergiftungen (z.B. durch Pestizide)
 4. intravenöse Drogeninjektion
 5. Schädel-Hirn-Trauma
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

31. Standard - 2013 - Oktober - 31

Einfachauswahl

Ein neuer Patient berichtet Ihnen, dass er von seinem Hausarzt mit Euthyrox R (Levothyroxin) behandelt wird.

Für welche Erkrankung spricht diese Behandlung?

- A Herzinsuffizienz
B Gicht
C Schilddrüsenunterfunktion
D Diabetes mellitus
E Niereninsuffizienz

32. Standard - 2013 - Oktober - 32

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei einer sich rasch entwickelnden Schwellung der Haut, Schleimhaut und angrenzendem Gewebe handelt es sich am ehesten um ein/eine

- A Lipom
B Atherom
C Quinke-Ödem
D Gangrän
E Follikulitis

33. Standard - 2013 - Oktober - 33

Einfachauswahl

Was wird durch den Schellong-Test geprüft?

- A Die schmerzfreie Gehstrecke bei einem pAVK (periphere arterielle Verschlusskrankheit)
B Die Funktionsfähigkeit der V.saphena magna
C Zeichen einer Meningitis
D Blutdruckverhalten bei Lagewechsel
E Durchblutungsstörungen der Hand

34. Standard - 2013 - Oktober - 34

Mehrfachauswahl

Bei einem übergewichtigen Patienten führen Sie eine Blutuntersuchung durch. Welche der folgenden Laborbefunde sprechen für eine Zuckerkrankheit? Wählen Sie zwei Antworten!

- A Bilirubin 2 mg/dl
- B Glukose 135 mg/dl (nach dem Essen, postprandial)
- C Glukose 130 mg/dl (nüchtern)
- D HbA 1c 9%
- E Hämoglobin (Hb) 15 g/dl

35. Standard - 2013 - Oktober - 35

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Zeichen eines akuten peripheren arteriellen Gefäßverschlusses sind:

- A Schmerz, Pulslosigkeit, Rötung
- B Schmerz, Parese, Schwellung
- C Schmerz, Blässe, Pulslosigkeit
- D Schmerz, Blässe, harter Puls
- E Schwellung, Rötung, schneller Puls

36. Standard - 2013 - Oktober - 36

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Gicht trifft zu?

- A Die Gicht zeigt typischerweise einen symmetrischen Befall der Fingergrundgelenke
- B Eine Fastenkur kann einen Gichtanfall auslösen
- C Typisch für die Gicht ist ein rötlicher, beim Stehenlassen nachdunkelnder Urin
- D Das HDL-Cholesterin ist bei Gichtpatienten in der Regel stark erhöht
- E Ein Gichtanfall tritt typischerweise 2-6 Wochen nach einem Harnwegsinfekt oder Magen-Darm-Infekt auf

37. Standard - 2013 - Oktober - 37

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Bauchortenaneurysma trifft zu?

- A Meist bestehen Schmerzen im Bauchbereich
- B Betroffen sind überwiegend junge Patienten bis zum 30. Lebensjahr
- C Jedes Bauchortenaneurysma muss einer sofortigen Operation zugeführt werden
- D Wichtige Risikofaktoren für die Entstehung sind Rauchen und Hypertonie
- E Typisch ist ein lautes Systolikum bei der Auskultation

38. Standard - 2013 - Oktober - 38

Einfachauswahl

Welches Symptom ist ein Leitsymptom für die Colitis ulcerosa?

- A Gürtelförmiger Oberbauchschmerz
- B Kolikartiger rechtsseitiger Oberbauchschmerz
- C Wässrige Durchfälle
- D Obstipation
- E Blutig-schleimige Durchfälle

39. Standard - 2013 - Oktober - 39

Aussagenkombination

Welche der folgenden Befunde sprechen typischerweise für das Vorhandensein eines Pleuraergusses?

1. Hypersonorer Klopfeschall über der betreffenden Region
 2. Klopfeschalldämpfung über der betreffenden Region
 3. Abgeschwächtes bis aufgehobenes Atemgeräusch über der betreffenden Region
 4. Tief stehende, wenig verschiebliche Atemgrenzen
 5. Bei der Auskultation Giemen und Brummen über der betroffenen Region
- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

40. Standard - 2013 - Oktober - 40

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Phäochromozytom trifft zu?

- A Das Phäochromozytom ist ein Tumor des Knochenmarks
- B Die Katecholamine sind vermindert
- C Leitsymptom ist eine bräunliche Verfärbung der Haut
- D Typische Symptome sind Tachykardie und Hypertonie
- E Typisch ist eine erhebliche Gewichtszunahme

41. Standard - 2013 - Oktober - 41

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Untersuchung auf okkultes Blut im Stuhl (z.B. Hämoccult-Test) treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Vor dem Test sollte drei Tage kein Fleisch gegessen werden
- B Falsch positive Befunde sind beim Nasen- und Zahnfleischbluten möglich
- C Es handelt sich um einen Nachweis von Hämoglobin in Stuhlproben
- D Die Testbriefchen müssen nach Verteilung des Stuhls mehrere Tage trocknen
- E Bei Vorhandensein von Bilirubin erfolgt ein falsch positiver Befund

42. Standard - 2013 - Oktober - 42

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Jod treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Jod kann bei Sonnenlichtexposition im Körper selbst hergestellt werden
- B Die Schilddrüse kann Jod in einer organisch gebundenen Form speichern
- C Zur Deckung der Jodzufuhr sollte bevorzugt Süßwasserfisch gegessen werden
- D Der Jodbedarf ist in der Schwangerschaft vermindert
- E Jodmangel ist die häufigste Ursache für eine Schilddrüsenvergrößerung

43. Standard - 2013 - Oktober - 43

Mehrfachauswahl

**Sie führen bei einem Patienten einen Urin-Streifen-Schnelltest durch.
Dabei zeigt sich ein pH-Wert im alkalischen (basischen) Bereich.
Welche der folgenden Gründe kommen hierfür am ehesten in Frage?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Fleischreiche Kost
- B Unbehandelte Gichtkrankung
- C Vegetarische Kost
- D Coma diabeticum
- E Harnwegsinfekt

44. Standard - 2013 - Oktober - 44

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Pyramidenbahnzeichen trifft zu?

- A Pyramidenbahnzeichen liegen vor, wenn bei einer Meningitis eine erhöhte Lichtempfindlichkeit besteht
- B Das Pyramidenbahnzeichen ist eines der drei Kardinalsymptome bei einem Morbus Parkinson
- C Pyramidenbahnzeichen treten bei einer Schädigung des 1. motorischen Neurons auf
- D Durch das Pyramidenbahnzeichen werden vor allem Störungen der Sensibilität geprüft
- E Pyramidenbahnzeichen werden durch eine Untersuchung des Augenhintergrunds geprüft

45. Standard - 2013 - Oktober - 45

Mehrfachauswahl

**Bei welchen der folgenden Krankheiten besteht für einen Heilpraktiker ein
Behandlungsverbot nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Dickdarmdivertikulitis
- B Verrucae vulgares (gewöhnliche Warzen)
- C Masern
- D Infektiöse Mononukleose
- E Malaria

46. Standard - 2013 - Oktober - 46

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur normalen Entwicklung eines Kindes treffen zu?

1. Ein Kind im Alter von 4 Monaten sollte frei sitzen und mit Unterstützung stehen können
 2. Ein Kind im Alter von 12 Monaten sollte erste Worte (z.B. Mama) sprechen können
 3. Ein Kind im Alter von 8 Monaten sollte gezielt greifen können
 4. Ein Kind im Alter von 18 Monaten sollte auf einem Bein hüpfen können
 5. Ein Kind im Alter von zwei Monaten sollte den Kopf in Bauchlage anheben können
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

47. Standard - 2013 - Oktober - 47

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zum Mammakarzinom zu?

- A Knochenmetastasen sind selten zu beobachten
B Eine familiäre Häufung wird nicht beobachtet
C Metastasen treten erst im Spätstadium auf
D Vergrößerte axilläre Lymphknoten können ein Hinweis sein
E Am häufigsten wird das Karzinom im unteren inneren Quadranten beobachtet

48. Standard - 2013 - Oktober - 48

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei einem psychisch Kranken ist eine Voraussetzung zur Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus nach rechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Bundeslandes:

- A Fehlende Krankheitseinsicht
B Akute erhebliche Eigengefährdung
C Suchtmittelgebrauch
D Unheilbare körperliche Erkrankung
E Die Krankheitseinschätzung durch nächste Angehörige

49. Standard - 2013 - Oktober - 49

Mehrfachauswahl

Sie denken bei einem Patienten mit Hautveränderungen an ein atopisches Ekzem. Welche der genannten Befunde oder anamnestischen Hinweise stützen Ihren Verdacht?

Wählen Sie zwei Antworten.

- A Juckreiz
- B Tüpfelnägel
- C Striae distensae
- D Milchschorf im Säuglingsalter
- E Xanthelasmen

50. Standard - 2013 - Oktober - 50

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Eine Hyperkaliämie ist am ehesten zu erwarten bei:

- A Einnahmen von Spironolacton (Aldosteron-Antagonist)
- B Chronischer Diarrhö
- C Massive Hämolyse
- D Hyperaldosteronismus
- E Einnahme von Furosemid (Schleifendiuretikum)

51. Standard - 2013 - Oktober - 51

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Komplikationen sind typisch für eine fortgeschrittene Leberzirrhose?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Krampfanfall
- B Ödeme
- C Zyanose
- D Arterielle Hypertonie
- E Enzephalopathie

52. Standard - 2013 - Oktober - 52

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen für eine Osteomalazie treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Störungen der Niere können zu einer Osteomalazie führen
- B Störungen der Leber können zu einer Osteomalazie führen
- C Der Osteomalazie liegt ein gestörter Vitamin-A-Haushalt zugrunde
- D Typisch ist eine Zunahme des Kopfpumpfanges
- E In der Regel erfolgt eine Behandlung mit Kortison

53. Standard - 2013 - Oktober - 53

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ursachen eines symptomatischen (sekundären) Parkinson-Syndroms können sein:

1. Pharmakologisch
 2. Toxisch
 3. Infektiös
 4. Metabolisch
 5. Traumatisch
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

54. Standard - 2013 - Oktober - 54

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden klinischen Erscheinungen kann man direkt auf einen Pfortaderhochdruck zurückführen?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Ösophagusvarizen
B Vorhofflimmern
C Pleuraschwarte
D Arterielle Hypertonie
E Aszites

55. Standard - 2013 - Oktober - 55

Einfachauswahl

Wenn sich aufgrund einer tiefen Unterschenkelvenenthrombose eine Lungenembolie entwickelt hat, ist der Embolus regelhaft über bestimmte Gefäßbahnen vom Unterschenkel zur Lunge gewandert.

Welches der im Folgenden benannten Gefäße wird dabei passiert?

- A Vena subclavia
B Vena pulmonalis
C Vena portae
D Vena cava superior
E Vena femoralis

56. Standard - 2013 - Oktober - 56

Einfachauswahl

Welche Zuordnung zu Veränderungen/Erkrankungen des Bewegungsapparates trifft zu?

- A Gonarthrose – angeborene Entwicklungsstörung der Hüftpfanne
- B Skoliose – Rundrücken
- C Hyperlordose – Seitverbiegung der Wirbelsäule
- D Spondylarthrose – degenerative Veränderung an den kleinen Wirbelgelenken
- E Periarthropathia humeroscapularis – degenerative Veränderungen der Lendenwirbelsäule

57. Standard - 2013 - Oktober - 57

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Sie werden zu einem alkoholkranken älteren Mann gerufen. Dieser zeigt sich desorientiert, in seiner Merkfähigkeit gestört und konfabulierend.

Es handelt sich am ehesten um:

- A einen komplizierten Rauschzustand
- B eine Alzheimer-Demenz
- C ein Korsakow-Syndrom
- D eine mittelgradige Intelligenzminderung
- E ein typisches Entzugsdelir

58. Standard - 2013 - Oktober - 58

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Prostatakarzinom trifft (treffen) zu?

1. meist besteht gleichzeitig eine Syphilis
 2. eine Metastasierung erfolgt gehäuft im Knochen
 3. die Symptome können zunächst ähnlich wie bei einer gutartigen Prostatahyperplasie sein
 4. ein typisches Frühsymptom ist Blut im Urin
 5. eine Erhöhung des prostataspezifischen Antigens (PSA) ist beweisend für ein Karzinom
- A Nur die Aussage 4 ist richtig.
 - B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

59. Standard - 2013 - Oktober - 59

Aussagenkombination

Welche der folgenden Erkrankungen können zu einer vergrößerten Milz führen?

1. Pfortaderhochdruck
 2. Röteln
 3. Formen der Leukämie
 4. Hämolytische Anämien
 5. Infektiöse Mononukleose
- A Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

60. Standard - 2013 - Oktober - 60

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu den Nebennieren treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A die Nebennieren sind paarig angelegt
B die Nebennieren liegen intraperitoneal
C die Nebennierenvene mündet in die Pfortader
D in der Rinde werden u.a. Sexualhormone hergestellt
E im Mark wird das Hormon Glukagon hergestellt

61. HPP - 2013 - OktoberHPP - 01

Einfachauswahl

**Menschen, die ihre Angelegenheiten aufgrund einer psychischen Erkrankung nicht mehr selbst regeln können, benötigen in vielen Fällen eine rechtliche Betreuung.
Bei welcher Erkrankung ist im Verlauf am ehesten die Errichtung einer rechtlichen Betreuung erforderlich?**

- A Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
B Senile Demenz
C Asperger-Syndrom
D Anankastische (zwanghafte) Persönlichkeitsstörung
E Somatisierungsstörung

62. HPP - 2013 - OktoberHPP - 02

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Manie trifft zu?

- A Psychotherapie steht im Vordergrund der Behandlung
B Patienten erkranken in der Regel erst im Alter über 60 Jahre
C Es besteht ein erhöhtes Schlafbedürfnis
D Psychotische Symptome sind mit der Diagnose einer Manie vereinbar
E Größenideen kommen bei der Manie nicht vor

63. HPP - 2013 - OktoberHPP - 03

Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome gehören typischerweise zur Korsakow-Psychose (organisches amnestisches Syndrom)?

1. Ataxie
 2. Desorientierung
 3. Konfabulation
 4. Bewusstseinsstörungen
 5. Gedächtnisstörungen
- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

64. HPP - 2013 - OktoberHPP - 04

Einfachauswahl

Welches Kriterium ist kennzeichnend für die psychotische Störung Alkoholhalluzinose?

- A Bewusstseinsstörung
- B Auftreten im Alkoholentzug
- C Akustische Halluzinationen
- D Extreme Bewegungsunruhe
- E Taktile Halluzinationen

65. HPP - 2013 - OktoberHPP - 05

Mehrfachauswahl

Ein 20-jähriger Mann kommt in Begleitung seiner Eltern zu Ihnen. Sie denken aufgrund der Angaben der Eltern und des auffallenden Verhaltens während des Gesprächs an eine hebephrene Schizophrenie.

Welche Befunde oder anamnestischen Angaben unterstützen Ihren Verdacht? Wählen Sie zwei Antworten!

- A Leichtgradige Intelligenzminderung
- B Beginn der Auffälligkeiten bei der Einschulung
- C Flache, unpassende Stimmung
- D Zunehmende Antriebsminderung
- E Seit einem Monat anhaltende gedrückte Stimmung

66. HPP - 2013 - OktoberHPP - 06

Einfachauswahl

Wie lange müssen die Symptome bei einer Dysthymia für eine Diagnosestellung (nach ICD- 10) mindestens bestehen?

- A 1 Monat
- B 6 Monate
- C 1 Jahr
- D 2 Jahre
- E 5 Jahre

67. HPP - 2013 - OktoberHPP - 07

Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sind bei der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) häufig zu beobachten?

1. Nachhallerinnerungen
 2. Vermeidungsverhalten
 3. Emotionale Abgestumpftheit
 4. Vegetative Übererregtheit
 5. Sozialer Rückzug
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

68. HPP - 2013 - OktoberHPP - 08

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Zwangsstörungen treffen zu?

1. Zwangsstörungen können zu sozialer Isolierung führen
 2. Zwangsgedanken werden von Betroffenen meist als sinnlos erlebt
 3. Beim Versuch Zwangshandlungen zu unterlassen, treten innere Anpassung und Angst auf
 4. Antidepressiva können die Prognose einer Zwangsstörung bessern
 5. Zwangsimpulse sind gefährlich, da es hierdurch häufig zu Verletzungen kommt
- A Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

69. HPP - 2013 - OktoberHPP - 09

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Eine Behandlung mit kognitiver Verhaltenstherapie ist eine Therapieoption
B Die Krankheit kommt bei Erwachsenen so gut wie nie vor
C Bei der medikamentösen Therapie werden Psychostimulanzien eingesetzt
D Die Krankheit ist bei Mädchen deutlich häufiger als bei Jungen
E In Deutschland sind mehr als 30 % aller Kinder und Jugendlichen davon betroffen

70. HPP - 2013 - OktoberHPP - 10

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) für die bipolare affektive Störung (manisch-depressive Krankheit) nach ICD-10 zu?

1. Manische Episoden dauern in der Regel zwischen 2 Wochen und 4 – 5 Monate
2. Charakteristisch bei der bipolaren affektiven Erkrankung ist eine weitgehende bis vollständige Besserung zwischen den Episoden
3. Von der Erkrankung sind weit überwiegend Männer betroffen
4. Manische Episoden beginnen in der Regel abrupt (rasch, innerhalb weniger Tage)
5. Depressive Phasen der bipolaren Störung tendieren zu längerer Dauer als manische Phasen, selten allerdings länger als ein Jahr

- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

71. HPP - 2013 - OktoberHPP - 11

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum Suizid treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Ein Suizidversuch ist nach deutschem Recht als Straftat einzustufen
B Zur Verhinderung einer suizidalen Handlung können Zwangsmaßnahmen erforderlich werden
C Die Suizidalität sollte bei dementsprechenden Verdacht offen angesprochen werden
D Psychische Erkrankungen stellen ein gering erhöhtes Risiko für eine suizidale Handlung dar
E Suizide werden in den seltensten Fällen angekündigt

72. HPP - 2013 - OktoberHPP - 12

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Morbus Parkinson trifft (treffen) zu?

1. Das Krankheitsbild kann mit einer depressiven Symptomatik verwechselt werden
2. Bei Parkinsonerkrankungen entwickelt sich sehr selten eine Demenz
3. Beim Gangbild sind große Schritte und ein lebhaftes Mitschwingen der Arme typisch
4. Eine Parkinsonsymptomatik kann durch Psychopharmaka ausgelöst werden
5. Psychotherapeutische Verfahren haben vor allem bei psychischen Begleitsymptomen eine Bedeutung

- A Nur die Aussage 3 ist richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

73. HPP - 2013 - OktoberHPP - 13

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Störungen gehören zu den formalen Denkstörungen?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Denkverlangsamung
- B Überwertige Ideen
- C Verarmungswahn
- D Ideenflucht
- E Hypochondrischer Wahn

74. HPP - 2013 - OktoberHPP - 14

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?
Bei der erstmalig aufgetretenen paranoid-halluzinatorischen Schizophrenie**

- A ist die Klarheit des Bewusstseins beeinträchtigt
- B sind die intellektuellen Fähigkeiten akut herabgesetzt
- C ist der Betroffene oftmals überzeugt, seine innersten Gedanken seien anderen bekannt
- D herrschen Schuldgefühle vor
- E sind Selbstverletzungen typisch

75. HPP - 2013 - OktoberHPP - 15

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Autogenen Training trifft zu?

- A Das Verfahren ist durch willentliche und bewusste An- und Entspannung von Muskelgruppen charakterisiert
- B Ziel ist ein Entspannungszustand mit möglichst geringer Abhängigkeit vom anleitenden Therapeuten
- C Ziel ist eine konzentrierte Amnesie
- D Bei akut psychotischen Patienten wirkt es sich günstig auf die Gespanntheit aus
- E Das Autogene Training ist die Methode der Wahl zum Abbau von Zwangshandlungen

76. HPP - 2013 - OktoberHPP - 16

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?
Bei der Agoraphobie hat sich folgendes Psychotherapieverfahren als am wirksamsten erwiesen:**

- A Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (Biographiearbeit)
- B Die klientenzentrierte Psychotherapie nach Rogers
- C Die Verhaltenstherapie (systematische Desensibilisierung, Flooding)
- D Die Gestalttherapie (Psychodrama)
- E Die dialektisch-behaviorale Therapie nach Linehan (Skillstraining)

77. HPP - 2013 - OktoberHPP - 17

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur zwangsweisen Unterbringung eines psychisch Kranken treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Ein zur Ausübung der Heilkunde im Gebiet der Psychotherapie berechtigter Heilpraktiker kann eine Unterbringung seines psychisch kranken Patienten anordnen
- B Eine mehrwöchige Unterbringung bedarf eines Gerichtsbeschlusses
- C Eine Unterbringung eines psychisch Kranken kann nur in Kliniken für Forensische Psychiatrie erfolgen
- D Bei zwangsweiser Unterbringung werden die psychisch Kranken in der Regel für mehrere Tage am Bett fixiert
- E Unterbringungsbedürftig sind psychisch Kranke, die krankheitsbedingt sich selbst oder andere erheblich gefährden, wenn die Gefahr nicht auf anderem Wege abgewendet werden kann

78. HPP - 2013 - OktoberHPP - 18

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei einem 17-jährigen Gymnasiasten verschlechtern sich die Schulleistungen zusehends. Er vernachlässigt seine bisherigen Interessen und Hobbys. Oftmals fallen gerötete Augen auf.

Sie vermuten als Ursache am ehesten

- A eine Persönlichkeitsstörung
- B akustische Halluzinationen
- C eine Angststörung mit Vermeidungsverhalten
- D chronischen Cannabiskonsum
- E eine autistische Störung

79. HPP - 2013 - OktoberHPP - 19

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur primären Enuresis treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Nach bereits erworbener Blasenkontrolle über 6 Monate tritt wieder Einnässen auf
- B Familiäre Häufung wird nur selten beobachtet
- C Primäre Enuresis ist definiert als unwillkürliches Einnässen ohne somatischen Befund über das 5. Lebensjahr hinaus
- D Der Verlauf zeigt eine hohe Spontanheilungsrate
- E Am häufigsten tritt sie tagsüber auf (Enuresis diurna)

80. HPP - 2013 - OktoberHPP - 20

Einfachauswahl

Welche der genannten Auffälligkeiten ist bei einer chronischen Schizophrenie am häufigsten anzutreffen?

- A Drohungen und Gewalttätigkeiten
- B Gesellschaftlich peinliches Verhalten
- C Sozialer Rückzug
- D Depression
- E Vermehrte Aktivität

81. HPP - 2013 - OktoberHPP - 21

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Delir treffen zu?

1. Bei einem Delir liegt ein akuter, oft vital bedrohlicher Zustand vor
 2. Ein typisches Symptom ist eine komatöse Bewusstseinslage
 3. Typisch sind Desorientiertheit, optische Sinnestäuschungen und Situationsverkenntung
 4. Delirien treten nur bei Suchtkranken auf
 5. Ein Delir sollte stationär behandelt werden
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

82. HPP - 2013 - OktoberHPP - 22

Einfachauswahl

Eine 45-jährige Frau mit der Diagnose einer akuten Belastungsreaktion kommt zu Ihnen mit dem Wunsch das Autogene Training zu erlernen. Im Rahmen der Anamneseerhebung schildert Sie Ihnen, heute Morgen sei sie sogar dermaßen im Stress gewesen, dass ihr für einige Minuten schwarz auf dem rechten Auge geworden und ihr beim Abspülen ein Teller aus der Hand gefallen sei. Welche Maßnahme ist hier vordringlich erforderlich?

- A Die Erhebung der vollständigen soziobiographischen Anamnese
- B Psychoedukation zu den theoretischen Konzepten von Stress und Burnout
- C Beginn der Einübung des Autogenen Trainings mit der Vermittlung der Schwereübung
- D Die Herstellung einer tragfähigen therapeutischen Beziehung
- E Fachärztliche Abklärung

83. HPP - 2013 - OktoberHPP - 23

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Angststörungen treffen zu?

1. Agoraphobie kommt häufig kombiniert mit einer Panikstörung vor
 2. Die Symptome der sozialen Phobie können sich bis zur Panikattacke steigern
 3. Das wesentliche Kennzeichen der Panikstörung sind wiederkehrende schwere Angstattacken, die sich auf eine spezifische Situation oder besondere Umstände beschränken
 4. Die wesentlichen Symptome der generalisierten Angststörung sind variabel. Beschwerden wie ständige Nervosität, Zittern, Schwitzen oder Oberbauchbeschwerden gehören zu diesem Bild
 5. Schlüsselsymptom bei der Agoraphobie ist das Auftreten von Angst bei Fehlen einer sofort nutzbaren Fluchtmöglichkeit
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

84. HPP - 2013 - OktoberHPP - 24

Einfachauswahl

Welche Aussage zu frühkindlichem Autismus trifft zu?

- A Bei autistischen Kindern beeindruckt zunächst die ausgeprägte Emotionalität
B Autistische Kinder schließen in Intelligenztests besonders gut in den Sub-Tests für sprachliche Fähigkeiten ab
C Häufig wird die Störung beim Besuch der Schule aufgedeckt und äußert sich schon in den ersten Unterrichtswochen durch fehlenden emotionalen Kontakt
D Zum Aufbau von positiven oder normalen Fertigkeiten wie Blickkontakt und Sprachbenutzung werden besonders häufig operanten Methoden eingesetzt
E Repetitives und autoaggressives Verhalten kommt selten vor

85. HPP - 2013 - OktoberHPP - 25

Einfachauswahl

Was versteht man unter Pavor nocturnus?

- A Gehäuft auftretende nächtliche Alpträume mit detaillierter Erinnerung an die erschreckenden Trauminhalte
B Schlafwandeln
C Eine Form der Hypersomnie, die häufig bei depressiven Störungen auftritt
D Nächtliche Episoden äußerster Furcht und Panik mit heftigem Schreien, Bewegungen und autonomer Erregung
E Eine besonders bei Frauen und älteren Menschen auftretende Angst vor Schlaflosigkeit

86. HPP - 2013 - OktoberHPP - 26

Einfachauswahl

Welche Aussage zur schizoiden Persönlichkeitsstörung trifft zu?

- A Übertriebene Empfindlichkeit bei Rückschlägen und Zurücksetzung
- B Übermäßige Vorliebe für einzelgängerische Beschäftigungen
- C Sehr geringe Frustrationstoleranz und niedrige Schwelle für aggressives, auch gewalttätiges Verhalten
- D Streitsüchtiges und beharrliches, situationsunangemessenes Bestehen auf eigenen Rechten
- E Übermäßige Pedanterie und Befolgung von Konventionen

87. HPP - 2013 - OktoberHPP - 27

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome sind typische Merkmale des somatischen Syndroms im Rahmen einer depressiven Episode?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Anhaltende Kopfschmerzen
- B Gewichtszunahme
- C Deutlicher Libidoverlust
- D Häufiges Wasserlassen
- E Morgentief

88. HPP - 2013 - OktoberHPP - 28

Mehrfachauswahl

Bei einem Ihrer Patienten besteht eine Herzneurose (somatoforme autonome Funktionsstörung).

Welche der folgenden Informationen/Empfehlungen geben Sie dem Patienten?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Eine Herzneurose führt zu organischen Veränderungen am Herzen
- B Die regelmäßige Einnahme von Benzodiazepinen zur Beruhigung ist unbedenklich
- C Es sollte häufig ein Elektrokardiogramm (EKG) angefertigt werden
- D Bei subjektivem Leidensdruck ist eine Psychotherapie sinnvoll
- E Bei gleichzeitiger depressiver Verstimmung ist die Einnahme eines Antidepressivums eventuell sinnvoll

Lösungen

1. 2013 - Okt - 1: C
2. 2013 - Okt - 2: C
3. 2013 - Okt - 3: D
4. 2013 - Okt - 4: D
5. 2013 - Okt - 5: D,E
6. 2013 - Okt - 6: A,B
7. 2013 - Okt - 7: E
8. 2013 - Okt - 8: A,E
9. 2013 - Okt - 9: D
10. 2013 - Okt - 10: C
11. 2013 - Okt - 11: D
12. 2013 - Okt - 12: E
13. 2013 - Okt - 13: D
14. 2013 - Okt - 14: B
15. 2013 - Okt - 15: E
16. 2013 - Okt - 16: E
17. 2013 - Okt - 17: E
18. 2013 - Okt - 18: D,E
19. 2013 - Okt - 19: B,E
20. 2013 - Okt - 20: B
21. 2013 - Okt - 21: B
22. 2013 - Okt - 22: A,C
23. 2013 - Okt - 23: B,E
24. 2013 - Okt - 24: C
25. 2013 - Okt - 25: C
26. 2013 - Okt - 26: C
27. 2013 - Okt - 27: B,D
28. 2013 - Okt - 28: C
29. 2013 - Okt - 29: C
30. 2013 - Okt - 30: C
31. 2013 - Okt - 31: C
32. 2013 - Okt - 32: C
33. 2013 - Okt - 33: D
34. 2013 - Okt - 34: C,D
35. 2013 - Okt - 35: C
36. 2013 - Okt - 36: B
37. 2013 - Okt - 37: D
38. 2013 - Okt - 38: E
39. 2013 - Okt - 39: A
40. 2013 - Okt - 40: D
41. 2013 - Okt - 41: B,C
42. 2013 - Okt - 42: B,E
43. 2013 - Okt - 43: C,E
44. 2013 - Okt - 44: C
45. 2013 - Okt - 45: C,E
46. 2013 - Okt - 46: C
47. 2013 - Okt - 47: D
48. 2013 - Okt - 48: B
49. 2013 - Okt - 49: A,D
50. 2013 - Okt - 50: A,C
51. 2013 - Okt - 51: B,E
52. 2013 - Okt - 52: A,B
53. 2013 - Okt - 53: E
54. 2013 - Okt - 54: A,E
55. 2013 - Okt - 55: E
56. 2013 - Okt - 56: D
57. 2013 - Okt - 57: C
58. 2013 - Okt - 58: B
59. 2013 - Okt - 59: E
60. 2013 - Okt - 60: A,D
61. 2013 - OktHPP - 1: B
62. 2013 - OktHPP - 2: D
63. 2013 - OktHPP - 3: E
64. 2013 - OktHPP - 4: C
65. 2013 - OktHPP - 5: C,D
66. 2013 - OktHPP - 6: D
67. 2013 - OktHPP - 7: E
68. 2013 - OktHPP - 8: D
69. 2013 - OktHPP - 9: A,C
70. 2013 - OktHPP - 10: D
71. 2013 - OktHPP - 11: B,C
72. 2013 - OktHPP - 12: D
73. 2013 - OktHPP - 13: A,D
74. 2013 - OktHPP - 14: C
75. 2013 - OktHPP - 15: B
76. 2013 - OktHPP - 16: C
77. 2013 - OktHPP - 17: B,E
78. 2013 - OktHPP - 18: D
79. 2013 - OktHPP - 19: C,D
80. 2013 - OktHPP - 20: C
81. 2013 - OktHPP - 21: B
82. 2013 - OktHPP - 22: E
83. 2013 - OktHPP - 23: D
84. 2013 - OktHPP - 24: D
85. 2013 - OktHPP - 25: D
86. 2013 - OktHPP - 26: B
87. 2013 - OktHPP - 27: C,E
88. 2013 - OktHPP - 28: D,E